

Corona als Dienstunfall

Beitrag von „Tom123“ vom 3. Oktober 2022 22:03

[Zitat von Susannea](#)

Tom sprach allgemein vom AG 😊

Die Empfehlung Maske bei kritischen Situationen und Innenräumen zu tragen gab es auch durch das RKI. Ich schrieb, dass in der Regel die AG die Masken stellen. Aus meiner persönlichen Erfahrung ist es tatsächlich so, dass viele Arbeitgeber ihren Angestellten kostenlose Masken zur Verfügung stellen. In der Regel bedeutet aber nicht, dass jeder Arbeitgeber das so machen muss. Wenn Berlin es nicht macht, ist das kein Widerspruch und ändert auch nichts an einer möglichen Maskenempfehlung.

Es geht doch hier um einen ganz konkreten Fall:

Lehrer X hat Corona.

Lehrer X ist wieder gesund.

Soll Lehrer X nun einen Dienstunfall melden, weil er irgendwann in der Zukunft Spätfolgen durch die Infektion hat. Beispielsweise könnte er ein höheres Alzheimer-Risiko durch Schädigungen des Gehirns bei der damaligen Infektion haben.

Ich möchte doch sehr bezweifeln, dass die Unfallkasse in Berlin das dann freudestrahlend anerkennt und zahlt. In der Regel landen solche Sachen vor Gericht und werden bis zu höchsten Instanz verhandelt. Wenn es bei euch anders ist, solltest du dich freuen. Das wird aber sicherlich nicht der Normalfall sein.